



Pressemitteilung

Koblenz, 17. Januar 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Engagierte Schüler spenden 500 Euro an Immunologische Ambulanz

Oberarzt des Kemperhofs klärt über HIV auf – Betroffene in Not werden unterstützt

KOBLENZ. Auch für junge Menschen ist HIV ein Thema. Dies bewiesen die Schüler der Bischöflichen Realschule Koblenz im Rahmen des Weltaidstages. Die Mitglieder der Schülerversammlung stellten dazu zahlreiche Aktionen – unter anderem mit Vorträgen rund um die infektiologische Erkrankung – auf die Beine. Durch den Verkauf von Kuchen und Aids-Schleifen und einem zusätzlichem Basar, den die Kiosk-AG der Schule veranstaltete, kamen dabei rund 500 Euro an Spenden zusammen. Bei einem Besuch in der Immunologischen Ambulanz des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz überreichten nun die Verbindungslehrer Martin Adam und Sabrina Fetz gemeinsam mit zwei Schülerversammlern einen symbolischen Spendenscheck an Leiter Dr. Ansgar Rieke. Dieser war von den engagierten jungen Menschen tief beeindruckt und betonte im Gespräch mit ihnen, dass das Thema Aids immer noch aktuell sei: „Im Durchschnitt haben wir drei neue Fälle pro Monat in der Region. Und dabei sind alle Altersstufen betroffen. Daher muss uns klar sein, dass HIV nicht nur in Afrika stattfindet, sondern auch bei uns.“ Auch die beiden Verbindungslehrer – die gemeinsam mit den Schülern die Aktionen organisierten – sind von der Zusammenarbeit mit ihren Schützlingen begeistert: „Wir haben bereits zum zweiten Mal Geld für die Ambulanz gesammelt und sind froh, dass wir gleichzeitig den Betroffenen helfen und die Schüler über HIV aufklären können“, so Adam. Und Sabrina Fetz ergänzte: „Den jungen Menschen ist es ein Anliegen, sich mit der Erkrankung auseinanderzusetzen, da es jeden von uns treffen kann. Daher sind solche Thementage enorm wichtig.“

Markus Bengel, Schüler der 10. Klasse und Mitorganisator der Aktionen, zog bei dem Besuch in der Immunologischen Ambulanz eine positive Bilanz: „Der Großteil der Schule interessierte sich für das Thema. Insofern hat sich die Arbeit allemal gelohnt. Dabei stand vor allem der wirksame Schutz vor der Infektion im Mittelpunkt.“ Die Spende wird dem Förderverein der Immunologischen Ambulanz übergeben und zur finanziellen Unterstüt-

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

zung in Not geratener Patienten verwendet. „Mit diesem Geld wird Betroffenen geholfen, die aufgrund der Erkrankung in finanzielle Not geraten sind. Manchmal ist der Kauf einer neuen Brille schon nicht möglich. Mit den Spenden ist es uns möglich, bei solchen Fällen zur Seite zu stehen“, erklärte Rieke.



Buz: Engagement zahlt sich aus: Die Schüler der Bischöflichen Realschule Koblenz Judith Demerath (3. von rechts) und Markus Bengel (2. von links) überreichten gemeinsam mit den Verbindungslehrern Sabrina Fetz (rechts) und Martin Adam (2. von rechts) dem Leiter der Immunologischen Ambulanz des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz, Dr. Ansgar Rieke (links), einen Spendenscheck im Wert von 500 Euro.